

FAKTENCHECK



>> Der Weincampus Neustadt

Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement – Was bedeutet das?

Das örtliche Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein lebenslanges Lernen zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Um dabei nicht an der Zielgruppe vorbei zu agieren, sollen die Erkenntnisse und Entscheidungen über Notwendigkeiten und Bedarfe datenbasiert getroffen werden – weg vom „Bauchgefühl“, hin zum Handeln aufgrund von tatsächlich feststellbaren und messbaren Fakten. In der nun folgenden Übersicht erfahren Sie mehr über den Weincampus Neustadt. Datengrundlage sind hierbei vom Weincampus selbst zur Verfügung gestellte Daten zur Campusaktivität sowie den Studierenden zum **Zeitpunkt Dezember 2021**.

Weincampus Neustadt

Der am Weincampus Neustadt erstmals angebotene duale Studiengang „Weinbau und Oenologie“ wurde 2009 auf Initiative des Landes Rheinland-Pfalz hin gegründet. Aufgrund der steigenden Nachfrage der Weinwirtschaft nach praktisch und theoretisch gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften wurde entschieden, in Zusammenarbeit mit drei Hochschulen (Ludwigshafen, Bingen, Kaiserslautern) deren Expertise

mit den Branchenkenntnissen und Infrastruktur des Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (kurz: DLR) zu vereinen.

Ziel war und ist ein reibungsloser Wissenstransfer von der Hochschule in die Praxis und umgekehrt. Dabei spielen auch die Kooperationen des Weincampus Neustadt mit über 500 Winzerbetrieben weltweit eine große Rolle, denn diese können als eine maßgebliche Stärke des dualen Studiengangs gezählt werden.

Studiengänge

Das Angebot des Weincampus umfasst vier akkreditierte Studiengänge, die sich zum Zeitpunkt Dezember 2021 wie folgt aufteilen: Der duale Bachelorstudiengang „Weinbau und Oenologie“ (mit Winzerlehre) ist mit 74 % der am stärksten belegte Studiengang. Selbiger Studiengang, nur für Personen, die diesen nach der Winzerlehre absolvieren, macht 8 % der Belegungen aus. Es folgt mit 12 % der Master Business Administration-Studiengang „Wine, Sustainability and Sales“.

Seit dem Jahr 2020 neu im Angebot gibt es außerdem den dualen Masterstudiengang „Franco-Allemand Viticulture et Oenologie“, der von 6 % der Studierenden belegt wird (siehe Abbildung 1).

Prozentuale Belegung des Studienangebots

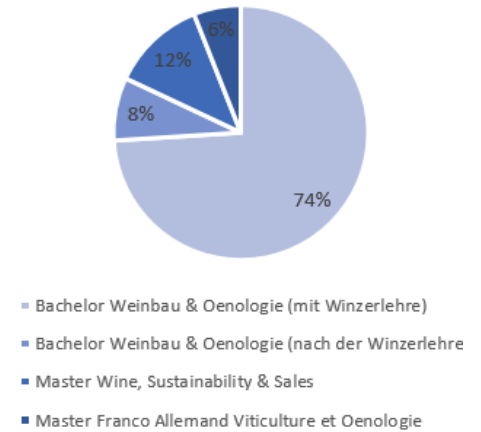


Abbildung 1: Prozentuale Belegung des Studienangebots am Weincampus, Stand Dezember 2021

Nach dem Studium...

Interessant zu betrachten ist auch, wie es für die bisher 330 Absolvent*innen weiterging. 75 % fanden eine Anstellung in Erzeugerbetrieben. 20 % entschieden sich zu einem anschließenden Masterstudium. 15 % der Absolvent*innen haben sich für eine Anstellung außerhalb des Weinsektors entschieden und genauso viele fassten außerhalb Deutschlands Fuß.

Aktuelle Studenten

Die derzeit eingeschriebenen 250 Studierenden haben folgende Eigenschaften:

40 % der Studierenden sind weiblich, 60 % männlich. 35 % der Studierenden gaben an, dass sie einen familiären Bezug zum Weinanbau haben. 75 % entschieden sich für einen



BILDUNGSBÜRO
NEUSTADT

Auslandsaufenthalt während ihres Studiums und 8 % aller eingeschriebenen Studierenden stammen aus dem Ausland.

Forschungsprojekte

Seit 2009 wurden am Weincampus 50 Forschungsprojekte durchgeführt. In diesem Rahmen gab es 120 Kooperationen mit Wirtschaftspartner*innen und 20 akademische Kooperationen im In- und Ausland. Pro Jahr gibt es 80 Fachvorträge und es werden etwa 40 Fachartikel veröffentlicht. Stand Dezember 2021 liefen 13 Dissertationen, sieben waren zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen (seit dem Jahr 2009). Im Dezember 2021 gab es drei Postdoktorand*innen und 15 Projektmitarbeiter*innen, die am Weincampus arbeiten und forschen. Die Drittmittel, die eingeworben werden, betragen pro Jahr mehr als 2 Millionen.

Kooperationsbetriebe

Am Weincampus werden viele Kooperationen geknüpft. Dazu gehören auch 410 nationale und 150 internationale Kooperationsbetriebe.

Von den 410 nationalen Betrieben sind 70 % aus Rheinland-Pfalz, 20 % sind biozertifiziert / biodynamisch und 20 % VDP-Weingüter (Verband Deutscher Prädikatsweingüter).

Anteile der nationalen Kooperationsbetriebe des Weincampus

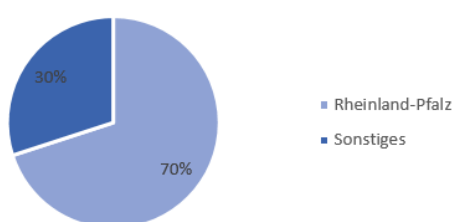


Abbildung 2: Anteile nationaler Kooperationsbetrieben des Weincampus, Stand Dezember 2021

Die internationalen Kooperationsbetriebe sind überwiegend in Frankreich (14 %), Österreich (12 %) oder den USA (10 %) angesiedelt. Jedoch auch in vielen anderen Staaten wie Neuseeland, Australien, Süd-afrika, Argentinien und Chile.

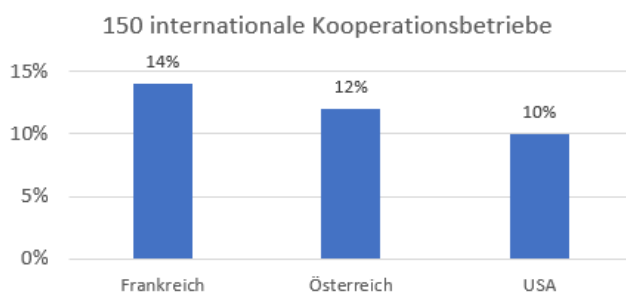


Abbildung 3: Auswahl an internationalen Kooperationsbetrieben des Weincampus, Stand Dezember 2021

Fazit

Der Weincampus mit Sitz in Neustadt, dem Zentrum des deutschen Weinbaus, stellt nicht nur für den Standort selbst eine wichtige Bildungsinstitution dar, sondern hat auch national und international eine große Relevanz. Theorie und Praxis sowie Forschung werden hier miteinander verbunden und ein Wissenstransfer sichergestellt.

Neugierig geworden? Dann erfahren sie u. a. hier mehr über die Angebote und die Vielfalt des Weincampus Neustadt:

<https://www.weincampus-neustadt.de/>

Quelle

- Onlineauftritt des Weincampus, abgerufen am 27.09.2022, von <https://www.weincampus-neustadt.de/>



NEUSTADT
AN DER WEINSTRASSE

Über das Bildungsbüro:

Wir sind die städtische Koordinierungsstelle für die strategische Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Neustadt a. d. Weinstr. Wir berücksichtigen die Bildungsbelange aller Bürgerinnen und Bürger im gesamten Verlauf ihrer Bildungsbiografie. Dabei agieren wir sowohl intern als auch extern und verstehen uns als Mittler zwischen Politik, Verwaltung und Bildungsakteur*innen. Wir praktizieren bedarfsgerechten Bildungstransfer, indem wir Impulse sammeln und weitergeben.

So erreichen Sie uns:

Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Abt. 560 Demokratie- und Ehrenamtsförderung – kommunales Bildungsbüro
Friedrichstr. 1 in 67433 Neustadt an der Weinstraße
<https://www.neustadt.eu>

Stefanie Deutsch
Bildungsmanagement
Tel: 06321/855-1577
stefanie.deutsch@neustadt.eu

Luise Forger
Bildungsmonitoring
Tel: 06321/855-1576
luise.forger@neustadt.eu